

Technische Spezifikation der Deutschen Bundesbank zur Abwicklung von grenzüberschreitenden Euro- Massenzahlungen über HBV-IMPAY

(Technische Spezifikationen HBV-IMPAY)

Version: 1.6

Stand 20. November 2023

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Inhalt

Versionsüberblick.....	3
1 Datensatzaufbau	5
1.1 Zeichensatz und Codierung	5
1.1.1 DTAZV-Format	5
1.1.2 XML-Format.....	6
1.2 Aufbau der Zahlungsnachricht.....	8
1.2.1 DTAZV-Format	8
1.2.2 XML-Format (pain.001.001.09)	12
1.3 Besondere länderspezifische Belegungsvorschriften	18
1.4 Aufbau von Rückforderungen.....	23
1.4.1 RF-Format	23
1.4.2 XML-Format (camt.055.001.05)	26
2 Prüfungen.....	31
2.1.1 Doppeleingangskontrolle.....	31
2.1.2 Datei und Kontrollsummen.....	31
2.1.3 Einreicher-Berechtigung.....	31
2.1.4 Einreichungsformat.....	31
2.1.5 Feldprüfungen	32
3 Fehlernachrichten	33
3.1 Dateiaufbau M3-/M7-/M8-/RR-Nachricht	33
3.1.1 A-Satz	33
3.1.2 E-Satz.....	34
3.1.3 M3 –Nachricht - Aufbau D-Satz	34
3.1.4 M7-Nachricht – Aufbau D-Satz	35
3.1.5 M8-Nachricht – Aufbau D-Satz	36
3.1.6 RR-Nachricht – Aufbau D-Satz	36
3.2 Dateiaufbau pain.002-Nachricht	37
3.2.1 Fehler auf File-Ebene	38
3.2.2 Fehler auf Bulk-Ebene.....	40
3.2.3 Fehler auf Transaction-Ebene	42
3.3 Verzeichnis der Fehlercodes.....	45
3.3.1 M3-/M7-/M8-/RR-Nachricht	45
3.3.2 pain.002-Nachricht	46
ANHANG I: Liste der Scheckländer	47
ANHANG II: Liste der über HBV-IMPAY erreichbaren Länder (Zahlungsart 00/TRF)	48

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Versionsüberblick

Datum	Version	Erläuterungen
15. November 2013	1.0	Finale Fassung zur Verfahrenseinführung
1. Februar 2014	1.01	
30. Januar 2015	1.2	
1. Januar 2017	1.3	
15. Januar 2018	1.4	<p>1.3 Besondere länderspezifische Belegungs- vorschriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modifikation der Belegung des Feldes T 8 bei Überweisungen nach Indien • Ersatzloser Wegfall der Regelung zu Ghana • Klarstellung zur Belegung des Feldes T10b bei Überweisungen in die USA <p>3.2 Verzeichnis der Fehlercodes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme der Fehlercodes FI0103, BL0101, TX0107, RR0206 und RR0207 • Änderung der Aussage zur HBV-IMPAY-Verarbeitung RR0201 • Wegfall des Fehlercodes TX0202
21. November 2021	1.5	<p>Wegfall von Zahlungen in EU-/EWR-Staaten;</p> <p>2.1.4 Feldprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung im Rahmen der Leitwegermittlung ergänzt; <p>ANHANG II: Umbenennung Swasiland in Eswatini und Mazedonien in Nordmazedonien</p>
20. November 2023	1.6	<p>Ergänzung von XML-Einreichungen:</p> <p>1.1.2 XML-Format</p> <p>1.2.2 XML-Format (pain.001.001.09)</p> <p>1.3 Besondere länderspezifische Belegungs- vorschriften</p> <p>1.4.2 XML-Format (camt.055.001.05)</p>

Technische Spezifikation HBV-IMPay

Datum	Version	Erläuterungen
		<p> 2.1.1 Doppeleinreichungskontrolle 2.1.2 Datei- und Kontrollsummen 2.1.4 Einreichungsformat 2.1.5 Feldprüfungen 3.2 Dateiaufbau pain.002-Nachricht 3.3.2 Fehlercodes pain.002-Nachricht </p> <p>Erreichbare Länder: ANHANG II: Wegfall von Mauretanien</p>

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

1 Datensatzaufbau

1.1 Zeichensatz und Codierung

1.1.1 DTAZV-Format

(1) Bei Einreichungen im DTAZV-Format entspricht der in HBV-IMPAY erlaubte Zeichensatz grundsätzlich den erlaubten Zeichen gemäß Ziffer 3.3.2 der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen. Enthält eine Zahlung ein nicht erlaubtes Zeichen, wird diese nicht zurückgewiesen, sondern wie nachfolgend beschrieben weiterverarbeitet.

Zeichen	Bedeutung	Zulässiges Zeichen gem. DTAZV	Weitergabe in HBV-IMPAY
A...Z	alle Großbuchstaben	Ja	unverändert
a...z	alle Kleinbuchstaben	Nein	unverändert
0...9	Alle Ziffern	Ja	unverändert
Space	Leerzeichen	Ja	unverändert
.	Punkt	Ja	unverändert
,	Komma	Ja	unverändert
-	Trennstrich	Ja	unverändert
/	Schrägstrich	Ja	unverändert
+	Pluszeichen	Ja	unverändert
=	Gleichheitszeichen	Nein	als „SPACE“
&	Kaufmännisches „und“	Ja	als „+“
*	Stern	Nein	als „SPACE“
!	Ausrufungszeichen	Nein	als „SPACE“
“	Anführungszeichen	Nein	als „SPACE“
;	Semikolon	Nein	als „SPACE“
<	Kleiner als Zeichen	Nein	als „SPACE“
>	Größer als Zeichen	Nein	als „SPACE“
\$	Dollar Zeichen	Ja	als „S“
%	Prozentzeichen	Ja	Unverändert
Ä	Umlaut AE	Nein	als „A“
Ö	Umlaut OE	Nein	als „O“
Ü	Umlaut UE	Nein	als „U“
ß	Sonderzeichen ß	Nein	als „S“
?	Fragezeichen	Nein	als „SPACE“

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Zeichen	Bedeutung	Zulässiges Zeichen gem. DTAZV	Weitergabe in HBV-IMPAY
:	Doppelpunkt	Nein	als „SPACE“
(Offene Klammer	Nein	als „SPACE“
)	Schließende Klammer	Nein	als „SPACE“
,	Apostroph	Nein	als „SPACE“
{	Geschweifte Klammer	Nein	als „SPACE“
@	at	Nein	als „SPACE“
#	Nummernzeichen	Nein	als „SPACE“
	alle anderen Zeichen	Nein	als „SPACE“

Tabelle 1 – Zeichensatz und Codierung DTAZV

(2) Die Dateien mit den Zahlungsnachrichten sind im Diskettenformat mit ASCII-Code. einzureichen.

(3) Satzlängenfeld: Dem logischen Satz wird ein vier Byte langes numerisches Satzlängen- feld vorangestellt, welches selbst auch Bestandteil der Längenangabe ist.

1.1.2 XML-Format

- (1) Bei Einreichungen im XML-Format entspricht der in HBV-IMPAY erlaubte Zeichensatz grundsätzlich den erlaubten Zeichen gemäß Ziffer 3.1 der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen (SWIFT CBPR+). Enthält eine Zahlung ein nicht erlaubtes Zeichen, wird diese nicht zurückgewiesen, sondern wie nachfolgend beschrieben weiterverarbeitet.

Zeichen	Bedeutung	Zulässiges Zeichen gem. XML	Weitergabe in HBV-IMPAY
A...Z	alle Großbuchstaben	Ja	unverändert
a...z	alle Kleinbuchstaben	Ja	unverändert
0...9	Alle Ziffern	Ja	unverändert
Space	Leerzeichen	Ja	unverändert
.	Punkt	Ja	unverändert
,	Komma	Ja	unverändert
-	Trennstrich	Ja	unverändert
/	Schrägstrich	Ja	unverändert
+	Pluszeichen	Ja	unverändert
=	Gleichheitszeichen	Nein	als Punkt

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Zeichen	Bedeutung	Zulässiges Zeichen gem. XML	Weitergabe in HBV-IMPAY
&	Kaufmännisches „und“	Ja	als „+“
*	Stern	Ja	als Punkt
!	Ausrufungszeichen	Nein	als Punkt
“	Anführungszeichen	Nein	als Punkt
;	Semikolon	Nein	als Punkt
<	Kleiner als Zeichen	Ja	als Punkt
>	Größer als Zeichen	Ja	als Punkt
\$	Dollar Zeichen	Ja	als Punkt
%	Prozentzeichen	Ja	als Punkt
Ä	Umlaut AE	Nein	als „A“
Ö	Umlaut OE	Nein	als „O“
Ü	Umlaut UE	Nein	als „U“
ä	Umlaut ae	Nein	als „a“
ö	Umlaut oe	Nein	als „o“
ü	Umlaut ue	Nein	als „u“
ß	Sonderzeichen ß	Nein	als „s“
?	Fragezeichen	Ja	unverändert
:	Doppelpunkt	Ja	unverändert
(Offene Klammer	Ja	unverändert
)	Schließende Klammer	Ja	unverändert
,	Apostroph	Ja	unverändert
{}	Geschweifte Klammer	Nein	als Punkt
@	at	Ja	als Punkt
#	Nummernzeichen	Nein	als Punkt
	alle anderen Zeichen	Nein	als Punkt

Tabelle 2 – Zeichensatz und Codierung XML

- (2) Es wird empfohlen Umlaute als Groß- bzw. Kleinbuchstaben (z.B. Ä als AE) und das Sonderzeichen „ß“ als „ss“ einzureichen.
- (3) Die Dateien mit den Zahlungsnachrichten sind im Format UTF-8 einzureichen.

Technische Spezifikation HBV-IMPay

1.2 Aufbau der Zahlungsnachricht

Für die Belegung der Zahlungsnachrichten sind grundsätzlich die Vorgaben gemäß **Ziffer 3.1 bzw. 3.3 der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen** maßgeblich.

Abweichend von bzw. ergänzend zu den Vorgaben des DFÜ-Abkommens gelten nachfolgende BBk-spezifische Belegungsvorschriften für die Einlieferung von Zahlungen nach HBV-IMPay.

1.2.1 DTAZV-Format

Feld	Format	K/P ¹	Inhalt	Bemerkungen
Q-Satz (Datei Vorsatz)				
Q3	8n	P	BLZ der dateiempfangenden Bank	Konstant 50400042
Q4	10n	P	Ordnungsnummer	Zweistellige Gebernummer, linksbündig mit Null aufzufüllen: „00000000nn“
Q8	6n	P	Erster Ausführungstermin	Das Datum wird im Rahmen der HBV-IMPay-Verarbeitung nicht beachtet. Die Ausführung erfolgt entsprechend den Bearbeitungszeiten.
Q9	1a	P	Weiterleitung an die Behörde	Standardmäßig mit „N“ zu belegen. AWV-Meldungen sind gesondert abzugeben
T-Satz (Zahlungsnachricht)				
T1	4n	P	Satzlänge	Längenangabe des Satzes
T2	1a	P	Satzart	Konstante „T“
T3	8n	P	BLZ der kontoführenden Stelle des ZDL des Zahlers	Die BLZ des Zahlers muss für alle Transaktionen innerhalb einer Datei gleich sein, da innerhalb einer Datei nur Zahlungen zu Lasten ein und desselben Kontos zulässig sind. Das Belastungskonto wird aus der Ersttransaktion ermittelt.
T4a	3a	P	ISO-Währungscode	Konstant „EUR“

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Feld	Format	K/P ¹	Inhalt	Bemerkungen
T4b	10n	P	Konto des Zahlers	Innerhalb einer Datei sind nur Zahlungen zu Lasten ein und desselben Kontos zulässig. Das Belastungskonto wird aus der Ersttransaktion ermittelt.
T5	6n	K	Ausführungstermin Einzelzahlung	Konstant Null, keine Terminierung möglich
T6	8n	K	BLZ Entgeltkonto	Konstant Null
T7a	3a	K	Währung Entgeltkonto	Konstant SPACE
T7b	10n	K	Entgeltkonto	Konstant Null
T8	11a	K/P	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	Für die verpflichtende Belegung mit Nationalen Clearingcodes siehe besondere Belegungsvorschriften gemäß Ziffer 1.3
T9a	3a	K/P	Ländercode des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers	<p>Pflichtfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • sofern der ZDL des ZE in T8 mittels seines Nationalen Clearingcodes und nicht mittels seines BICs adressiert wird; siehe auch Ziffer 1.3 • 2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß ANHANG II, 3. Stelle konstant SPACE • nicht zu belegen bei Scheckziehungen
T9b	4x35a	K/P	BIC oder Anschrift des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtfeld, sofern T8 nicht mit einem BIC belegt, • vollständiger Name des ZDL des ZE ausreichend, sofern bekannt zusätzlich Straße, Ort, und Land des ZDL des ZE

Technische Spezifikation HBV-IMPay

Feld	Format	K/P ¹	Inhalt	Bemerkungen
T10a	3a	P	Ländercode für Land des Zahlungs- bzw. Scheckempfängers	<ul style="list-style-type: none"> 2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß ANHANG II bzw. ANHANG I, 3. Stelle konstant SPACE
T10b	4x35a	P	Zahlungsempfänger bzw. Scheckempfänger	<p>Bei Zahlungsauftrag: Zahlungsempfänger</p> <p>Zeile 1 und 2: Name</p> <p>Bei Mitgabe vollständiger Angaben zum Zahlungsempfänger:</p> <p>Zeile 1 und 2: Name</p> <p>Zeile 3: Straße</p> <p>Zeile 4: Ort/Land</p> <p>Bei Scheckziehung:</p> <p>Scheckempfänger</p> <p>Zeile 1 und 2: Name</p> <p>Zeile 3: Straße</p> <p>Zeile 4: Ort/Land</p>
T11	2x35a	K	Ordervermerk	Konstant SPACE
T12	35a	K/P	IBAN bzw. Kontonummer des Zahlungsempfängers	IBAN bzw. Kontonummer mit Schrägstrich beginnend
T13	3a	P	Auftragswährung	Konstant EUR
T14a	14n	P	Betrag (Vorkommatellen)	
T14b	3n	P	Betrag (Nachkommastellen)	3. Nachkommastelle konstant Null (linksbündig!)
T15	4x35a	K	Verwendungszweck	wird unverändert weitergeleitet
T16	2n	K	Weisungsschlüssel 1	Konstant Null
T17	2n	K	Weisungsschlüssel 2	Konstant Null
T18	2n	K	Weisungsschlüssel 3	Konstant Null

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Feld	Format	K/P ¹	Inhalt	Bemerkungen
T19	2n	K	Weisungsschlüssel 4	Konstant Null
T20	25a	K	Zusatzinfos zum Weisungsschlüssel	Konstant SPACE
T21	2n	K/P	Entgeltregelung	00 = SHA 01 = OUR 02 = BEN
T22	2n	P	Kennzeichen Zahlungsart	Es sind ausschließlich die Kennzeichen <ul style="list-style-type: none"> • 00 = Überweisung² • 20 = Scheck³ • 22 = Scheck Kurier³ zugelassen
T23	27a	P	Referenz des Zahlers	Referenz des Zahlers, wie folgt zu belegen: <ul style="list-style-type: none"> • Stelle 1-7: Referenz des Zahlungsempfängers (muss pro Buchungstag eindeutig sein) • Stelle 8-9: -stellige Geber-Nr. • Stelle 10: „/“ • Stelle 11-16: „000000“ (Datum)
T24	35a	K/P	Name und Telefonnummer	Konstant Null
T25	1n	K	Meldeschlüssel	Konstant Null
T27	2n	P	Erweiterungskennzeichen	Konstant Null Meldungen sind gesondert abzugeben

Tabelle 3 – besondere BBk-spezifische Belegungsvorgaben DTAZV

¹ Kann (K)- bzw. Pflichtfeld (P)

² erreichbare Länder gemäß ANHANG II „Liste der über HBV-IMPAY erreichbaren Länder“

³ nur für die im ANHANG I „Liste der Scheckländer“ genannten Länder zulässig.

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ergänzende Hinweise zur Adressierung des Zahlungsdienstleisters (Feld T8, T9a, T9b):

Entweder

- steht in Feld T8 der BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers, dann bleiben die Felder T9a und T9b leer.

oder

- das Feld T8 bleibt frei oder ist mit einem Nationalen Clearingcode gefüllt,
- dann muss in Feld T9a das Länderkennzeichen des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers angegeben werden und
- das Feld T9b muss mit Name und soweit vorhanden Anschrift des Zahlungsdienstleisters des ZE gefüllt sein.

1.2.2 XML-Format (pain.001.001.09)

(1) Die elektronische Einlieferung von Zahlungsnachrichten erfolgt mittels der Auftragsart XAZ.

(2) Eine Zahlungsdatei (pain.001.001.09) besteht aus

- einem Element Group Header (GrpHdr) und
- einem Element Payment Information (PmtInf) mit
 - 1-100.000 Elementen Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf)

(3) Zahlungsdateien sind im UTF-8 Code einzuliefern.

(4) Für die Belegung der Zahlungsnachrichten sind grundsätzlich die Vorgaben gemäß Kapitel 3.1 der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen maßgeblich.

Abweichend von bzw. ergänzend zu den Vorgaben des DFÜ-Abkommens gelten nachfolgende Bundesbank-spezifische Belegungsvorschriften für die Einlieferung von Zahlungen nach HBV- IMPAY.

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

pain.001.001.09

Ebene bzw. Feld				
Format	K/P ¹	Inhalt	Bemerkungen	DTAZV ²
+ GrpHdr				
+ + MsgId				
Max35Text	P	Punkt-zu-Punkt Referenz der anweisenden Partei	2-stellige Gebernummer, linksbündig mit Null aufzufüllen (00000000nn) "-" Erstellungsdatum (JJMMTT) "-" Laufende Tagesnummer (2-stellig) Beispiel: "0000000099-231120-01"	Q4 Q6 Q7
+ + CreDtTm				
ISODateTime	P	Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde.		
+ + NbOfTxs				
Max15NumericText	P	Anzahl der Einzeltransaktionen der gesamten Nachricht	Maximal 100.000 (siehe HBV-IMPAY Verfahrensregeln)	
+ + CtrlSum				
Decimal Number	P	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht	18-stellig inkl. „.“ als Trennung zwischen Vor- und Nachkommastellen (maximal 15 Vorkommastellen und 2 Nachkommastellen)	
+ + InitgPty				
+ + + Nm				
Max140Text	P	Name der anweisenden Partei	70-stellig	Q5 (Stellen 1-70)
+ + + Id				
+ + + + OrgId				
+ + + + + Othr				
+ + + + + Id				

¹ Kann (K)- bzw. Pflichtfeld (P)

² DTAZV-Feld zum Vergleich

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld				
Max35Text	P	Merkmale einer Organisation	2-stellige Gebernummer, linksbündig mit Null aufzufüllen (00000000nn)	Q4
+ PmtInf3				
+ + PmtInfd				
Max35Text	P	Referenz zur eindeutigen Identifizierung	Laufende Tagesnummer (2-stellig, linksbündig)	Q7
+ + PmtMtd				
PaymentMethod 3Code	P	Zahlungsinstrument	<ul style="list-style-type: none"> • Überweisung = „TRF“⁴, • Scheck = „CHK“⁵ <p>Die Datei darf entweder nur Überweisungen oder nur Schecks enthalten.</p>	T22
+ + NbOfTxS				
Max15NumericText	P	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	Maximal 100.000 (siehe HBV-IMPAY Verfahrensregeln)	Z4
+ + CtrlSum				
Decimal Number	P	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	18-stellig inkl. „.“ als Trennung zwischen Vor- und Nachkommastellen (maximal 15 Vorkommastellen und 2 Nachkommastellen)	
+ + ReqdExctnDt				
+ + + Dt				
ISO Date	P	Ausführungstermin als Datum	Das Datum wird im Rahmen der HBV-IMPAY-Verarbeitung nicht beachtet. Die Ausführung erfolgt entsprechend den Bearbeitungszeiten.	Q8
+ + Dbtr				
+ + + Nm				
Max140Text	P	Name des Zahlers (Auftraggebers)	70-stellig	Q5 (Stellen 1-70)

³ Nur einmal zulässig

⁴ Erreichbare Länder gemäß ANHANG II „Liste der über HBV-IMPAY erreichbaren Länder“

⁵ Nur für die im ANHANG I „Liste der Scheckländer“ genannten Länder zulässig.

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld				
+++ PstlAdr				
++++ StrtNm				
Max70Text	K	Straße	35-stellig Die Adresse darf entweder Straße oder Postfach enthalten.	Q5 (Stellen 71-105)
++++ PstBx				
Max16Text	K	Postfach des Zahlers (Auftraggebers)	35-stellig Die Adresse darf entweder Straße oder Postfach enthalten.	Q5 (Stellen 71-105)
++++ TwNnm				
Max35Text	P	Stadt		Q5 (Stellen 106-140)
++++ Ctry				
CountryCode	P	Land		
++ DbtrAcct				
+++ Id				
++++ IBAN				
IBAN2007Identifier	P	IBAN des Kontos des Zahlers (Auftraggebers)	Innerhalb einer Datei sind nur Zahlungen zu Lasten ein und desselben Kontos zulässig Das Belastungskonto wird aus der Ersttransaktion ermittelt.	T4b
+++ Ccy				
CurrencyCode	P	Währung des Kontos	Konstant „EUR“	T4a
++ DbtrAgt				
+++ FinInstnld				
++++ BICFI				
BIC	P	BIC des ZDL des Zahlers (Auftraggebers)	Konstant „MARKDEFFXXX“	-
++ CdtTrfTxInf				
+++ Pmtld				
++++ EndToEndld				

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld				
Max35Text	P	Eindeutige Referenz des Zahlers (Auftraggebers)	<ul style="list-style-type: none"> Stelle 1-7: Referenz des Zahlungsempfängers (muss pro Buchungstag eindeutig sein) Stelle 8-9: 2-stellige Geber-Nr. Stelle 10: „/“ Stelle 11-16: „000000“ (Datum) 	T23
+++ PmtTplnf				
++++ SvcLvl				
+++++ Cd				
ExternalServiceLevelCode	P	Code eines vereinbarten Servicelevels	Konstant „NURG“ (Non-Urgent Payment)	
+++ Amt				
++++ InstdAmt				
ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	P	Beauftragter Betrag	18-stellig incl. „.“ als Trennung zwischen Vor- und Nachkommastellen (maximal 2 Nachkommastellen)	T14a, T14b
+++++ Ccy				
ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	P	Währung des beauftragten Betrags	Konstant „EUR“	T13
+++ ChrgBr				
ChargeBearerType1Code	P	Entgeltverrechnung	Zulässige Werte: <ul style="list-style-type: none"> SHAR DEBT CRED Innerhalb EU/EWR und bei Schecks ist nur „SHAR“ zugelassen.	T21 (00) (01) (02)
+++ ChqInstr6				
++++ DivryMtd				
+++++ Cd				
ChequeDelivery1Code	P	Zustellungsart des Schecks	Zulässige Werte: <ul style="list-style-type: none"> MLCD (Scheck) CRCD (Scheck Kurier) 	T22 (20) (22)

⁶ Darf nur bei Schecks (PmtInfr/PmtMtd = „CHK“) verwendet werden.

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld				
+++ CdtrAgt7				
++++ FinInstnld				
+++++ BICFI				
BIC	K/P	BIC des ZDL des Zahlungsempfängers	Entweder BIC oder sonstige Identifikation	T8
+++++ ClrSysMmbld				
+++++ ClrSysld				
+++++ Cd				
ExternalClearingSystemIdentification1Code	K/P	Identifikation des Clearingsystems	Entweder sonstige Identifikation oder BIC	
+++++ Mmbld				
Max35Text	K/P	Sonstige Identifikation des ZDL des Zahlungsempfängers	Entweder sonstige Identifikation oder BIC (Für die verpflichtende Belegung mit Nationalen Clearingcodes siehe besondere Belegungsvorschriften gemäß Ziffer 1.3.)	T8
+++++ Nm				
Max140Text	P	Name des ZDL des Zahlungsempfängers	70-stellig	T9b (Stellen 1-70)
+++++ PstlAdr				
+++++ StrtNm				
Max70Text	K	Straße	35-stellig	T9b (Stellen 71-105)
+++++ TwnNm				
Max35Text	P	Stadt		T9b (Stellen 106-140)
+++++ Ctry				
CountryCode	P	Land		T9a
+++ Cdtr				
++++ Nm				

⁷ Darf bei Schecks (PmtInf/PmtMtd = „CHK“) nicht verwendet werden.

Technische Spezifikation HBV-IMPay

Ebene bzw. Feld				
Max140Text	P	Name des Zahlungs-/Scheckempfängers	70-stellig	T10b (Stellen 1-70)
++++ PstAdr				
+++++ StrtNm				
Max70Text	P	Straße	35-stellig	T10b (Stellen 71-105)
+++++ TwnNm				
Max35Text	P	Stadt		T10b (Stellen 106-140)
+++++ Ctry				
CountryCode	P	Land		T10a
+++ CdtrAcct⁸				
++++ Id				
+++++ IBAN				
IBAN2007Identifier	P/K	IBAN des Zahlungsempfängerkontos	Entweder IBAN oder andere Identifikation	T12
+++++ Othr				
+++++ Id				
Max34Text	P/K	Kennung des Zahlungsempfängerkontos	Entweder andere Identifikation oder IBAN (Nicht zulässig, wenn die IBAN angegeben ist.)	T12
+++ RmtInf				
++++ Ustrd				
Max140Text	K	Unstrukturierter Verwendungszweck	Wird unverändert weitergeleitet	T15

Tabelle 4 – besondere BBk-spezifische Belegungsvorgaben XML

1.3 Besondere länderspezifische Belegungsvorschriften

Um eine reibungslose Weitergabe der Zahlungen in den Zielländern zu ermöglichen, sind die nachfolgenden Länderspezifischen Besonderheiten dringend zu beachten. Die

⁸ Die Verwendung ist bei Überweisungen (PmtInf/PmtMtd = „TRF“) verpflichtend. Bei Schecks (PmtInf/PmtMtd = „CHK“) ist die Verwendung dagegen nicht zulässig.

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Einhaltung der länderspezifischen Belegungsregeln wird in HBV-IMPAY bis auf die Belegung der Felder für USA nicht geprüft.

Land	Feld		Inhalt gemäß Anlage 3 DFÜ-Abkommen	Davon abweichende länderbezogene Sonderbelegungen gemäß Anforderung der Korrespondenten in HBV-IMPAY:	
	DTA ZV	XML			
Australien	T8	CdtrAgt/FinInstnId/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnId/ClrSysMmbld/Mmbld	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	Australien Bank State Branch Code (AU(6n)) des ZDL des ZE verpflichtend	
	T9a	CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Ländercode „AU“ des ZDL des ZE verpflichtend	
	T9b	CdtrAgt/FinInstnId/Nm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/StreetNm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/TownNm	Anschrift des ZDL des ZE	Name u. Adresse des ZDL des ZE verpflichtend	
Großbritannien				<u>Alternative 1</u>	<u>Alternative 2</u>
	T8	CdtrAgt/FinInstnId/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnId/ClrSysMmbld/Mmbld	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	BIC	UK Domestic Sortcodes (SC(6n))
	T9a	CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Belegung optional	Ländercode „GB“ des ZDL des ZE verpflichtend
	T9b	CdtrAgt/FinInstnId/Nm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/StreetNm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/TownNm	Anschrift des ZDL des ZE	Belegung optional	Name u. Adresse des ZDL des ZE verpflichtend
	T12	CdtrAcct/Id/IBAN oder CdtrAcct/Id/Othr/Id	IBAN bzw. Kontonummer des ZE	Sofern BIC des ZDL des ZE belegt, ist der	IBAN bzw. Kontonummer. Die Kontonummer

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Land	Feld		Inhalt gemäß Anlage 3 DFÜ-Abkommen	Davon abweichende länderbezogene Sonderbelegungen gemäß Anforderung der Korrespondenten in HBV-IMPAY:	
	DTA ZV	XML			
				ZE zwingen d mittels seiner IBAN zu adressieren	besteht aus 5-8 Stellen und ist mit Nullen auf 8 Stellen aufzufüllen
Guinea	T12	CdtrAcct/Id/IBAN oder CdtrAcct/Id/Othr/Id	IBAN bzw. Kontonummer des ZE	18-stellige „BBAN“ verpflichtend	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen 1-3: bank/branch identifizier • Stellen 4-6: agency code • Stellen 7-16: Kontonummer, immer 10stellig, ggf. mit führenden „0“ aufzufüllen • Stellen 17-18: Prüfziffer
Indien	T8	CdtrAgt/FinInstnId/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnId/ClrSysMm bld/Mmbld	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	Indian Financial System Code (11x) verpflichtend	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen 1-4: Bank Code (zwingend alphabetisch) • Stellen 5-11: Branch Code (üblicherweise numerisch, alphabetische Zeichen möglich)
	T9a	CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Ländercode „IN“ des ZDL des ZE verpflichtend	
	T9b	CdtrAgt/FinInstnId/Nm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/StreetNm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/TwnNm	Anschrift des ZDL des ZE	Name und Adresse des ZDL des ZE verpflichtend	
Kanada	T8	CdtrAgt/FinInstnId/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnId/ClrSysMm	BIC oder Nationaler	Canadian Payments Association Payment Routing Number	

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Land	Feld		Inhalt gemäß Anlage 3 DFÜ-Abkommen	Davon abweichende länderbezogene Sonderbelegungen gemäß Anforderung der Korrespondenten in HBV-IMPAY:
	DTA ZV	XML		
		bld/Mmbld	Clearingcode des ZDL des ZE	(CC(9n)) verpflichtend Bsp.: CC0+3-stelligem Institution code + 5 stelligem Branchcode
	T9a	CdtrAgt/FinInstnld/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Ländercode „CA“ des ZDL des ZE verpflichtend
	T9b	CdtrAgt/FinInstnld/Nm, CdtrAgt/FinInstnld/PstlAdr/StrtNm, CdtrAgt/FinInstnld/PstlAdr/TwnNm	Anschrift des ZDL des ZE	Name und Adresse des ZDL des ZE verpflichtend
Mexiko	T12	CdtrAcct/Id/IBAN oder CdtrAcct/Id/Othr/Id	IBAN bzw. Kontonummer des ZE	18-stelliges CLABE-Format verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> • Stellen 1-3: BANK CODE • Stellen 4-6: BRANCH CODE • Stellen 7-17: ACCOUNT NUMBER • Stelle 18: CONTROL DIGIT
Südafrika	T8	CdtrAgt/FinInstnld/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnld/ClrSysMmbld/Mmbld	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	Nationaler Clearingcode (ZA(6n)) verpflichtend
	T9a	CdtrAgt/FinInstnld/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Ländercode „ZA“ des ZDL des ZE verpflichtend
	T9b	CdtrAgt/FinInstnld/Nm, CdtrAgt/FinInstnld/PstlAdr/StrtNm, CdtrAgt/FinInstnld/PstlAdr/TwnNm	Anschrift des ZDL des ZE	Name u. Adresse des ZDL des ZE verpflichtend
Tunesien	T8	CdtrAgt/FinInstnld/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnld/ClrSysMmbld/Mmbld	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	Adressierung des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers verpflichtend mittels BIC des Zahlungsempfängers
	T9a	CdtrAgt/FinInstnld/PstlAdr/Ctry	Ländercode	Belegung optional

Technische Spezifikation HBV-IMPay

Land	Feld		Inhalt gemäß Anlage 3 DFÜ-Abkommen	Davon abweichende länderbezogene Sonderbelegungen gemäß Anforderung der Korrespondenten in HBV-IMPay:
	DTA ZV	XML		
		y	des ZDL des ZE	
	T9b	CdtrAgt/FinInstnId/Nm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/StrtNm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/TwnNm	Anschrift des ZDL des ZE	Belegung optional
USA	T8	CdtrAgt/FinInstnId/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnId/ClrSysMmbld/Mmbld	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	Fed Wire Routing Number ((9n) oder FW(9n)) verpflichtend
	T9a	CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Ländercode „US“ des ZDL des ZE verpflichtend
	T9b	CdtrAgt/FinInstnId/Nm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/StrtNm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/TwnNm	Anschrift des ZDL des ZE	Name und Adresse des ZDL des ZE verpflichtend
	T10b	Cdtr/Nm, Cdtr/PstlAdr/StrtNm, Cdtr/PstlAdr/TwnNm, Cdtr/PstlAdr/Ctry	Zahlungsempfänger bzw. Scheckempfänger	Nur bei Überweisungen an Zahlungsempfänger: Zeile 1: Name Zeile 2: Straße, Hausnummer, evtl. Gebäudenummer Zeile 3: Stadt, Staat (ohne Leerzeichen nach Komma, Bezeichnung des Staats in Langangabe (z. B. „California“) oder 2x alphabetisch („CA“)) Zeile 4: Ländercode, Postleitzahl (ohne Leerzeichen nach Komma)

Tabelle 5 – Besondere länderspezifische Belegungsvorschriften

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

1.4 Aufbau von Rückforderungen

1.4.1 RF-Format

(1) Die elektronische Einlieferung von Rückforderungen erfolgt mittels der Auftragsart FTB.

(2) Eine Rückforderungsdatei (RF-Datei) besteht aus

- einem A-Satz (Headersatz),
- 1 – n R-Sätzen (1 R-Satz je Rückforderung)
- und einem E-Satz (Trailersatz).
- Hierbei handelt es sich um feste Satzlängen mit festen Feldlängen.

Eine Beschränkung hinsichtlich der Anzahl der R-Sätze je Datei besteht nicht.

(3) RF-Dateien sind im ASCII-Code einzuliefern.

(4) Dem logischen Satz wird ein vier Byte langes numerisches Satzlängenfeld vorangestellt, welches selbst auch Bestandteil der Längenangabe ist. Das Satzlängenfeld ist nicht in der Beschreibung aufgeführt.

Satzaufbau A-Satz

Feld	Format	P/K ⁴	Inhalt	Belegung
A1	1a	P	Satzart	Konstant „A“
A2	2a	P	Dateikennzeichen	Konstant „RF“
A3	8n	P	Leitzahl des Empfängers	Konstant „50400042“
A4	8n	P	Leitzahl des Einreichers der Datei	BLZ der kontoführenden Stelle
A5a	2n	P	Reserve	Konstant Null
A5b	10n	P	Einreichernummer	bis auf weiteres 2-stellige Einreichernr. mit führenden „00000000“
A5c	7n	P	Reserve	Konstant Null
A5d	8a	P	Reserve	Konstant SPACE
A6	6n	P	Datum	Erstelldatum der Rückforderungsdatei,

⁴ Kann (K)- bzw. Pflichtfeld (P)

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Feld	Format	P/K ⁴	Inhalt	Belegung
				Format JJMMTT
A7	5n	P	Laufende Nummer der Datei	Muss innerhalb eines Einreichungsdatums eindeutig sein.
A8	6n	P	Schlüsselselektor	Konstant Null
A9	10n	P	Konto-Nr. des Zahlers	BBk-Kontonummer des Zahlers
A10	3n	P	Dateiart	Konstant „020“
A11	2n	P	Dienstunterkennzeichen	Konstant Null
A12	3a	P	Dienstkennzeichen	Konstant „IMP“
A13	43a	P	Reserve	Konstant SPACE

Tabelle 6 – A-Satzbelegung für Rückforderungen (RF-Datei) mittels EBICS-Auftragsart FTB

Satzaufbau R-Satz

Feld	Format	P/K ⁵	Inhalt	Belegung
R1	1a	P	Satzart	Konstante „R“
R2	35a	P	Name des Einreichers	Name des Einreichers
R3	3*35a	P	Adresse des Einreichers	Anschrift des Einreichers
R4	10n	P	Einreichernummer	bis auf Weiteres 2-stellige Einreichernr. mit führenden „00000000“
R5	6n	P	Datum	Erstelldatum der Rückforderungsdatei, Format JJMMTT
R6	10n	P	Konto des Zahlers	Kontonummer des Zahlers
R7	35a	P	Name des ZE	Name des Zahlungsempfängers
R8	4*35a	P	Anschrift des ZE	Adresse des Zahlungsempfänger (Straße, Ort, Land)
R9	35a	P/K	Kontonummer des ZE	„/“ und Kontonummer des ZE, nur bei Rückforderungen für Überweisungen anzugeben
R10	11a	P	BIC bzw. Nationaler Clearingcode des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers	BIC bzw. Nationaler Clearingcode des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers; wie in Ursprungszahlung
R11	70a	P	Rückforderungsgrund	Grund der Rückforderung

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Feld	Format	P/K ⁵	Inhalt	Belegung
R12	35a	P	Ursprungsreferenz	Referenznummer des urspr. Zahlungsauftrages aus Feld T23
R13	6n	P	Buchungstag	Buchungstag des urspr. Zahlungsauftrages, Format JJMMTT
R14	18n	P	Betrag	Betrag in EUR, rechtsbündig ohne Komma mit 2 Nachkommastellen
R15	35a	P	Name des ZDL des Zahlungsempfängers	Name des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers
R16	35a	P	Reserve	Konstant SPACE
R17	53a	P	Reserve	Konstant SPACE

Tabelle 7 – R-Satzbelegung für Rückforderungen (RF-Datei) mittels EBICS-Auftragsart FTB

Satzaufbau E-Satz

Feld	Format	P/K ⁶	Inhalt	Belegung
E1	1a	P	Satzart	Konstant „E“
E2	2a	P	Dateikennzeichen	Konstant "RF"
E3	7n	P	Anzahl der Datensätze	Stückzahl ohne A- und E-Satz
E4	1a	P	Buchungsschlüssel	Konstant SPACE
E5	18n	P	Summe der Beträge	Summe der Beträge aller Rückforderungen in EURO, rechtsbündig ohne Komma mit 2 Nachkommastellen
E6	1a	P	Buchungsschlüssel für Saldo	Konstant SPACE
E7	18n	P	Saldo	Konstant Null
E8	5n	P	Vorgangsnummer	Konstant Null
E9	55a	P	Reserve	Konstant SPACE
E10	16a	P	Reserve	Konstant SPACE

Tabelle 8 – E-Satzbelegung für Rückforderungen (RF-Datei) mittels EBICS-Auftragsart FTB

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

1.4.2 XML-Format (camt.055.001.05)

- (1) Die elektronische Einlieferung von Rückforderungen erfolgt mittels der Auftragsart XC5.
- (2) Eine Rückforderungsdatei (camt.055.001.05) besteht aus
- einem Element Assignment (Assgnmt) und
 - einem Element Underlying (Undrlyg) mit
 - einem Element Original Payment Information and Cancellation (OrgnlPmtInfAndCxl) mit
 - 1-n Elementen Transaction Information (TxInf)

Es können nur einzelne Transaktionen einer pain.001 oder DTAZV-Datei zurückgefordert werden und nicht eine gesamte pain.001-/DTAZV-Datei.

Eine Beschränkung hinsichtlich der Anzahl der Transaktionen je Rückforderungsdatei besteht nicht. **Aber alle in der Datei zurückgeforderten Transaktionen müssen aus derselben pain.001-/DTAZV-Datei stammen.**

(3) Rückforderungsdateien sind im UTF-8 Code einzuliefern.

(4) Für die Belegung der Nachrichten sind grundsätzlich die Vorgaben gemäß Kapitel 11.3 der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen maßgeblich.
Abweichend von bzw. ergänzend zu den Vorgaben des DFÜ-Abkommens gelten nachfolgende Bundesbank-spezifische Belegungsvorschriften für die Einlieferung von Rückforderungen nach HBV-IMPAY.

camt.055.001.05

Ebene bzw. Feld				
Format	K/P ⁹	Inhalt	Bemerkungen/Herkunft	RF-Datei ¹⁰
			pain.001	
			DTAZV	
+ Assgnmt				
+ + Id				
Max35Text	P	Message-Referenz der Rückforderungsnachricht	2-stellige Gebernummer, linksbündig mit Null aufzufüllen (0000000nn)	A5b
			„-“ Erstellungsdatum (JJMMTT)	A6
			„-“ Laufende Tagesnummer (5-stellig)	A7
			Beispiel: "0000000099-231120-00001"	

⁹ Kann (K)- bzw. Pflichtfeld (P)

¹⁰ RF-Feld zum Vergleich

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld				
++ Assgnr				
+++ Pty				
++++ Nm				
Max140Text	P	Name des Auftraggebers der Rückforderung	70-stellig	R2
++++ Id				
+++++ Orgld				
++++++ Othr				
+++++++ Id				
Max35Text	P	Identifikationsmerkmal des Auftraggebers	2-stellige Gebernummer, linksbündig mit Null aufzufüllen (00000000nn) ¹¹	A5b/ R4
++ Assgne				
+++ Agt				
++++ FinInstnld				
+++++ BICFI				
BICFIIdentifizier	P	BIC des Empfängers des Rückforderungsauftrags	Konstant „MARKDEFFXXX“	A3
++ CreDtTm				
ISODateTime	P	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht		
+ Undrlyg				
++ OrgnlPmtInfAndCxl				
+++ Case				
++++ Id				
Max35Text	P	Referenz der Rückforderung	Auftraggeber legt Referenz fest; Referenz muss eindeutig sein	
+++++ Cretr				
+++++ Pty				
+++++ Nm				
Max140Text	P	Name des Auftraggebers/Kontoinhabers	70-stellig	R2

¹¹ Die Gebernummer ist über die gesamte Rückforderungsdatei identisch. Sie wird zur Ermittlung der Adresse des Auftraggebers (zum Vergleich: RF-Datei, Feld R3) verwendet.

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld				
+++++ Id				
+++++ Orgld				
+++++ Othr				
+++++ Id				
Max35Text	P	IBAN des Auftraggebers/Kontoinhabers	pain.001: Wert aus PmtInf/DbtrAcct/Id/IBAN	
			DTAZV: T4b als IBAN	
+++ OrgnPmtInfld				
Max35Text	P	ID des Original Payment Information Blocks	pain.001: Wert aus PmtInf/PmtInfld	
			DTAZV: Q7	
+++ OrgnGrpInf				
++++ OrgnMsgld				
Max35Text	P	Message-ID der Originalnachricht, auf die sich die Rückforderung bezieht	pain.001: Wert aus GrpHdr/Msgld	
			DTAZV: Q4 + „-“ + Q6 + „-“ + Q7	
++++ OrgnMsgNmld				
Max35Text	P	Nachrichtename der Originalnachricht, auf die sich die Rückforderung bezieht	pain. 001: Konstant „pain.001“	
			DTAZV: Konstant „DTAZV“	
+++ NbOfTxS				
Max15Numeric Text	P	Anzahl der Transaktionen des Originalsammlers	pain.001: Wert aus PmtInf/NbOfTxS	
			DTAZV: Z4	
+++ CtrlSum				
CtrlSum	Decimal Number	P	Summe der Beträge des Originalsammlers	pain.001: Wert aus PmtInf/CtrlSum
				DTAZV: Summe aller T-Sätze (T14a und T14b) oder Wert aus Z3
+++ PmtInfCxl				
GroupCancellationIndicator	P	Indikator, ob sich die Rückforderung auf den gesamten Payment Information Block bezieht oder nur auf einzelne Transaktionen	Konstant „false“ (Rückforderung einzelner Transaktionen)	

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld				
+++ TxInf				
++++ OrgnlEndToEndId				
Max35Text	P	Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion	pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/PmtId/EndToEndId DTAZV: T23	R12
++++ OrgnlInstrdAmt				
ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA	P	Bauftragter Originalbetrag	18-stellig incl. „.“ als Trennung zwischen Vor- und Nachkommastellen (maximal 2 Nachkommastellen) pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/Amt/InstdAmt DTAZV: T14a und T14b	R14
++++ OrgnlInstrdAmt Ccy				
ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA	P	Wahrung des beauftragten Originalbetrags	pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/Amt/InstdAmt/Ccy DTAZV: T13	
++++ OrglReqdExctnDt				
ISODatetime	P	Ausfuhrungsdatum der berweisung/des Schecks	pain.001: Wert aus PmtInf/ReqdExctnDt/Dt DTAZV: Q8	R13
++++ CxIRsnInf				
+++++ Rsn				
++++++ Cd				
CancellationReasonCode	P	Code des Rckforderungsgrunds	Konstant „CUST“	
+++++ Prtry				
Max35Text	K	Proprietarer Code des Rckforderungsgrunds	Keine Verwendung	
+++++ AddtlInf				
Max105Text	P	Zusatzinformation zum Rckforderungsgrund	70-stellig	R11
++++ OrgnlTxRef				
+++++ Cdtr				
+++++ Nm				

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld				
Max140Text	P	Name Zahlungsempfänger der Originaltransaktion	35-stellig	R7
			pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/Cdtr/Nm	
			DTAZV: T10b (Stellen 1 - 35)	
++++ CdtrAcct				
+++++ Id				
+++++++ IBAN				
IBAN2007Identifier	K	IBAN des Kontos des Zahlungsempfängers in der Originaltransaktion	IBAN oder Kontonummer oder keine Belegung des Elements CdtrAcct	
			pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/CdtrAcct/Id/IBAN	
			DTAZV: T12	
+++++++ Othr				
+++++++ Id				
Max34Text	K	Nummer des Kontos des Zahlungsempfängers in der Originaltransaktion	Kontonummer oder IBAN oder keine Belegung des Elements CdtrAcct	R9
			pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/CdtrAcct/Id/Othr/Id	
			DTAZV: T12	

Tabelle 9 – Belegung für Rückforderungen (camt.055-Datei) mittels EBICS-Auftragsart XC5

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

2 Prüfungen

2.1.1 Doppeleingangskontrolle

(1) Eingereichte Dateien werden auf Dateiebene einer Doppeleinreichungskontrolle anhand folgender Felder unterzogen.

Feldbezeichnung	Zahlung		Rückforderung	
	DTAZV (AZV)	XML pain.001 (XAZ)	RF (FTB)	XML camt.055 (XC5)
Kunden-Nr. des Einreichers	Q4	GrpHdr/Msgld	R4	Assgnmt/Assgnr/Pty/Id/Orgld/Othr/Id
Erstelldatums der Datei	Q6		R5	Assgnmt/CreDtTm
Lfd. Tagesnummer der Datei	Q7		A7	Assgnmt/Id

Tabelle 10 – Doppeleingangskontrolle HBV-IMPAY

(2) Sofern eine Doppeleinreichung festgestellt wurde, wird die gesamte Datei am Verarbeitungstag ohne Buchung an den Einlieferer zurückgegeben. Die Teilnehmer werden über die Rückgabe der Datei mittels M3-/pain.002-Nachricht informiert.

2.1.2 Datei und Kontrollsummen

Die Gesamtsumme der Beträge je Datei wird gegen die in den Einzelsätzen angegebenen Beträge geprüft.

Bei DTAZV erfolgt dies mit dem Feld Z3 gegen die Summe der Beträge aus Feld T14.

In XML wird GrpHdr/CtrlSum gegen die Summe der Beträge aus PmtInf/CdtTrfTxInf/Amt/InstAmt geprüft.

2.1.3 Einreicher-Berechtigung

Die Bank prüft auf Basis der Einreichernummer die Berechtigung zu Einlieferung von Zahlungen für das angegebene Konto des Zahlers.

2.1.4 Einreichungsformat

Die Bank prüft, ob das eingereichte Format (z.B. pain.001.001.09) dem mit dem Einreicher vereinbarten Einreichungsformat entspricht.

Technische Spezifikation HBV-IMPay

2.1.5 Feldprüfungen

Datensatzfelder, die in den Datensatzbeschreibungen als Pflichtfelder gekennzeichnet sind (P) werden auf ihr Vorhandensein hin überprüft. Im Rahmen der Leitwegermittlung wird geprüft, ob die Ländercode-Belegung für den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (DTAZV: Feld T9a; XML: PmtInf/CdtTrfTxInf/CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry) gemäß Anhang II und die Ländercode-Belegung für den Zahlungsempfänger (DTAZV: Feld T10a; XML: PmtInf/CdtTrfTxInf/Cdtr/PstlAdr/Ctry) gemäß Anhang I bzw. II erfolgt.

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

3 Fehlernachrichten

3.1 Dateiaufbau M3-/M7-/M8-/RR-Nachricht

(1) Jede Fehlernachricht wird mit einem A-Satz, einem D-Satz und einem E-Satz aufgebaut. A- und E-Sätze sind bei allen Fehlernachrichten gleich.

(2) Die Fehlernachrichten M3, M7 und M8 werden im EBCDIC, die Fehlernachricht RR im ASCII-Code ausgeliefert. Den M-Nachrichten wird ein vier Byte langes numerisches Satz­längenfeld vorangestellt, welches selbst auch Bestandteil der Längenangabe ist. Die RR-Nachrichten haben kein Satz­längenfeld.

3.1.1 A-Satz

Feld	Format	Inhalt	Belegung
A1	1a	Satzart	Konstant „A“
A2	2a	Typ der Fehlermeldung	Wahlweise „M3“, „M7“, „M8“, „RR“
A3	8n	Reserve	Konstant Null
A4	8n	Leitzahl des Absenders	BLZ der kontoführenden Stelle
A5a	2n	Reserve	Konstant Null
A5b	10n	Leitzahl des Empfängers	Empfänger der Fehlermeldung, bis auf Weiteres 2-stellige Einreicher-Nr. mit führenden „00000000“
A5c	7n	Laufende Nummer der Datei	Eindeutig innerhalb eines Geschäftstages
A5d	8a	Reserve	Konstant SPACE
A6	6n	Datum, Format JJMMTT	HBV-IMPAY-Verarbeitungstag
A7	5n	Reserve	Konstant Null
A8	6n	Schlüsselselektor	Konstant Null
A9	10n	Kontonummer des Zahlers	Kontonummer des Zahlers
A10	3n	Satzart (nur bei Zahlungsaus-tauschdateien belegt)	Konstant Null
A11	2n	Verfahrensunterkennzeichen	Konstant Null
A12	3a	Verfahrenskennzeichen	Konstant „IMP“
A13	43a	Reserve	Konstant SPACE

Tabelle 11 – A-Satzbelegung für Fehlernachrichten

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

3.1.2 E-Satz

Feld	Format	Inhalt	Belegung
E1	1a	Satzart	Konstant „E“
E2	2a	Typ der Fehlermeldung	Wahlweise „M3“, „M7“, „M8“, oder „RR“
E3	7n	Anzahl der Datensätze	Anzahl der Datensätze in der Datei Stückzahl ohne A- und E-Satz
E4	1a	Buchungsschlüssel für Betrag	<ul style="list-style-type: none"> • „M3“ bzw. „RR“: konstant „0“ • „M7“ bzw. „M8“: konstant „D“
E5	18n	Summe der Betragsfelder (bei M7 und M8)	<ul style="list-style-type: none"> • „M3“ bzw. „RR“: konstant „0“ • „M7“: Wert aus Feld DM 7-7 • „M8“: Summe aller DM8-8-Werte
E6	1a	Reserve	Konstant SPACE
E7	18n	Reserve	Konstant Null
E8	5n	Reserve	Konstant Null
E9	55a	Reserve	Konstant SPACE
E10	16a	Reserve	Konstant SPACE

Tabelle 12 – E-Satzbelegung für Fehlermeldungen

3.1.3 M3 –Nachricht - Aufbau D-Satz

Feld	Format	Inhalt	Belegung
DM3-1	1a	Satzart	Konstant „D“
DM3-2	2a	Dateikennzeichen/Dateityp	Konstant „M3“
DM3-3	6n	Datum, Format JJMMTT	Erstellungsdatum der Datei, auf welche sich diese Fehlermeldung bezieht

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Feld	Format	Inhalt	Belegung
DM3-4	5n	Dateibezeichnung/ lfd. Nr. (Feld Q7) der nicht bearbeitungsfähigen Datei	Dateibezeichnung / Lfd. Nr. auf wel- che sich diese Fehlermeldung bezieht
DM3-5	7n	Nicht belegt	Konstant Null
DM3-6	16a	Nicht belegt	Konstant SPACE
DM3-7	6a	Fehlercode	Fachlicher Fehlercode
DM3-8	81a	Reserve	Konstant SPACE

Tabelle 13 – D-Satzbelegung für M3-Fehlernachrichten

3.1.4 M7-Nachricht – Aufbau D-Satz

Feld	Format	Inhalt	Belegung
DM7-1	1a	Satzart	Konstant „D“
DM7-2	2a	Dateikennzeichen/Dateityp	Konstant „M7“
DM7-3	3a	Reserve	Konstant SPACE
DM7-4	6n	Datum, Format JJMMTT	Erstellungsdatum der Datei, auf wel- che sich diese Fehlermeldung bezieht
DM7-5	5n	Dateibezeichnung lfd. Nr. (Feld Q7) der nicht bearbeitungsfähigen Datei	Dateibezeichnung / Lfd. Nr. auf wel- che sich diese Fehlermeldung bezieht
DM7-6	2n	Reserve	Konstant Null
DM7-7	18n	Betrag in Euro	18 Stellen, davon 2 Stellen als Nach- komma-Stellen
DM7-8	6a	Reserve	Konstant SPACE
DM7-9	81a	Reserve	Konstant SPACE

Tabelle 14 – D-Satzbelegung für M7-Fehlernachrichten

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

3.1.5 M8-Nachricht – Aufbau D-Satz

Feld	Format	Inhalt	Belegung
DM8-1	1a	Satzart	Konstant „D“
DM8-2	2a	Dateikennzeichen/Dateityp	Konstant „M8“
DM8-3	6n	Datum, Format JJMMTT	Erstellungsdatum der Datei, auf welche sich diese Fehlermeldung bezieht
DM8-4	5n	Dateibezeichnung lfd. Nr. (Feld Q7) der nicht bearbeitungsfähigen Datei	Dateibezeichnung / Lfd. Nr., auf welche sich diese Fehlermeldung bezieht
DM8-5	7n	Reserve	Konstant Null
DM8-6	16a	Reserve	Konstant SPACE
DM8-7	1a	Nicht belegt	Konstant SPACE
DM8-8	18n	Betrag des fehlerhaften Satzes in Euro	18 Stellen, davon 2 Stellen als Nachkomma-Stellen
DM8-9	6a	Fehlercode	Fachlicher Fehlercode
DM8-10	35a	Kundenreferenz	Referenznummer des Einreichers aus dem fehlerhaften Datensatz
DM8-11	27a	Reserve	Konstant SPACE

Tabelle 15 – D-Satzbelegung für M8-Fehlernachrichten

3.1.6 RR-Nachricht – Aufbau D-Satz

Feld	Format	Inhalt	Belegung
DRR-1	1a	Satzart	Konstant „D“
DRR-2	2a	Dateikennzeichen/Dateityp	Konstant „RR“
DRR-3	6n	Datum	Erstellungsdatum der Rückforderungsdatei, auf welche sich diese Fehlermeldung bezieht

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Feld	Format	Inhalt	Belegung
DRR-4	5n	lfd. Nr. Feld Q7)	Dateibezeichnung / Lfd. Nr., auf welche sich diese Fehlermeldung bezieht
DRR-5	35a	Ursprungsreferenz des Einreichers	Ursprungsreferenz der zurückzuführenden Zahlung
DRR-6	6n	Buchungsdatum der Ursprungszahlung, Format: JJMMTT T	Buchungstag des ursprünglichen Zahlungsauftrages aus der Einlieferung
DRR-7	18n	Betrag in Euro	18 Stellen, davon 2 Stellen als Nachkomma-Stellen
DRR-8	6a	Fehlercode	Fachlicher Fehlercode
DRR-9	35a	Reserve	Konstant SPACE
DRR-10	10a	Reserve	Konstant SPACE

Tabelle 16 – D-Satzbelegung für RR-Fehlernachrichten

3.2 Dateiaufbau pain.002-Nachricht

(1) Die pain.002-Fehlernachricht hat die Auftragsart AXS bzw. CRZ.

(2) Der Aufbau einer pain.002-Fehlernachricht ist abhängig davon, auf welcher Ebene der Fehler entsteht.

Fehler auf File-Ebene:

- einem Element Group Header (GrpHdr) und
- einem Element Original Group Information and Status (OrgnlGrpInfAndSts)

Fehler auf Bulk-Ebene:

- einem Element Group Header (GrpHdr) und
- einem Element Original Group Information and Status (OrgnlGrpInfAndSts) und
- einem Element Payment Information and Status (OrgnlPmtInfAndSts)

Fehler auf Transaction-Ebene:

- einem Element Group Header (GrpHdr) und
- einem Element Original Group Information and Status (OrgnlGrpInfAndSts) und
- einem Element Payment Information and Status (OrgnlPmtInfAndSts) mit
 - 1-999 Element Transaction Information and Status (TxInfAndSts)¹²

¹² Eine Fehlernachricht zu einer Rückforderung kann nur 1 Element enthalten.

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Eine pain.002-Fehlernachricht kann auf eine pain.001- oder camt.055-Nachricht erfolgen. Erfolgt nach der Umstellung des Einreichers auf XML noch eine Einlieferung im DTAZV- oder RF-Format, wird ebenfalls eine pain.002-Fehlernachricht ausgegeben.

(3) Die pain.002-Fehlernachricht wird als Version pain.002.001.10 und im UTF-8 Format ausgeliefert.

(4) Für die Belegung der pain.002-Fehlernachricht sind grundsätzlich die Vorgaben gemäß Kapitel 3.2 der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen maßgeblich. Abweichend von bzw. ergänzend zu den Vorgaben des DFÜ-Abkommens gelten nachfolgende Bundesbank-spezifische Belegungen.

3.2.1 Fehler auf File-Ebene

Ebene bzw. Feld				
Format	Inhalt	Bemerkungen/Herkunft		M-/RR-Datei ¹³
		pain.001		
		DTAZV		
		camt.055		
		RF		
+ GrpHdr				
+ + MsgId				
Max35Text	Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat	1. Stelle = "I" (HBV IMPay), 2. – 9. Stelle = JJJJMMTT (Erstellungsdatum) 10. Stelle = 7-9 (für Output) 11. – 16. Stelle = 1 - 999999 17. – 19. Stelle = 001 (Konstant in HBV-IMPAY) Beispiel: „I202301197000001001“		
+ + CreDtTm				
ISODateTime	Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde			
+ + DbtrAgt				
+ + + FinInstnId				
+ + + + BICFI				
BICIdentifier	BIC des kontoführenden	Konstant „MARKDEFFXXX“		A4

¹³ M-/RR-Feld zum Vergleich

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld			
	Instituts des Zahlers		
+ OrgnlGrpInfAndSts			
+ + OrgnlMsgld			
Max35Text	Message-ID der ursprünglichen Nachricht	pain.001: Wert aus GrpHdr/Msgld	A5b DM3-3
		DTAZV: Q4 + „-“ + Q6 + „-“ + Q7	DM3-4
		camt.055: Assgnmt/ld	A5b DRR-3
		RF: A5b + „-“ + A6 + „-“ + A7	DRR-4
+ + OrgnlMsgNmlId			
Max35Text	Bezeichner der ursprünglichen Nachricht	pain.001: Konstant „pain.001“	
		camt.055: Konstant „camt.055“	
+ + GrpSts			
ExternalPaymentGroup Status1Code	Status auf Dateiebene	Konstant „RJCT“	
+ + StsRsnInf			
+ + + Rsn			
+ + + + Cd			
ExternalStatusReason1 Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Siehe Fehlercodes in Kapitel 3.3.2	DM3-7/DRR-8
+ + + AddtlInf			
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Wenn Fehlercode „MS03“, dann wird hier der zugehörige 6-stellige Fehlercode aus Kapitel 3.3.1 angegeben	DM3-7/DRR-8

Tabelle 17 – Belegung für pain.002-Fehlernachrichten – Fehler auf File-Ebene

Technische Spezifikation HBV-IMPay

3.2.2 Fehler auf Bulk-Ebene

Ebene bzw. Feld				
Format	Inhalt	Bemerkungen		M-/RR-Datei ¹⁴
		pain.001		
		DTAZV		
		camt.055		
		RF		
+ GrpHdr				
+ + MsgId				
Max35Text	Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat	1. Stelle = "I" (HBV IMPay), 2. – 9. Stelle = JJJJMMTT (Erstellungsdatum) 10. Stelle = 7-9 (für Output) 11. – 16. Stelle = 1 - 999999 17. – 19. Stelle = 001 (Konstant in HBV-IMPay) Beispiel: „I202301197000001001“		
+ + CreDtTm				
ISODateTime	Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde			
+ + DbtrAgt				
+ + + FinInstnId				
+ + + + BICFI				
BICIdentifier	BIC des kontoführenden Instituts des Zahlers	Konstant „MARKDEFFXXX“	A4	
+ OrgnlGrplnfAndSts				
+ + OrgnlMsgId				
Max35Text	Message-ID der ursprünglichen Nachricht	pain.001: Wert aus GrpHdr/MsgId	A5b	
		DTAZV: Q4 + „-“ + Q6 + „-“ + Q7	DM3-3	
		camt.055: Assgnmt/Id	DM3-4	
		RF: A5b + „-“ + A6 + „-“ + A7	A5b	
+ + OrgnlMsgNmId				
Max35Text	Bezeichner der	pain.001: Konstant „pain.001“		

¹⁴ M-/RR-Feld zum Vergleich

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld			
	ursprünglichen Nachricht	camt.055: Konstant „camt.055“	
++ GrpSts			
ExternalPaymentGroupStatus1Code	Status auf Dateiebene	Keine Verwendung auf dieser Ebene	
++ StsRsnInf			
+++ Rsn			
++++ Cd			
ExternalStatusReason1Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Keine Verwendung auf dieser Ebene	
+++ AddtInf			
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Keine Verwendung auf dieser Ebene	
+ OrgnPmtInfAndSts			
++ OrgnPmtInfld			
Max35Text	Eindeutige Kennung des ursprünglichen Payment Information Blocks, auf den sich der PSR bezieht.	pain.001: Wert aus PmtInf/PmtInfld DTAZV: Q7	DM3-4/DM7-5/DM8-4/
		camt.055: Wert aus pain.001 PmtInf/PmtInfld	DRR-4
		RF: Wert aus DTAZV Q7	
++ PmtInfSts			
ExternalPaymentGroupStatus1Code	Gibt den Status für den ganzen Payment Information Block an	Konstant „RJCT“	
++ StsRsnInf			
+++ Rsn			
++++ Cd			
ExternalStatusReason1Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Siehe Fehlercodes in Kapitel 3.3.2	DM3-7/DM7-7/DM8-9/DRR-8
+++ AddtInf			
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Wenn Fehlercode „MS03“, dann wird hier der zugehörige 6-stellige Fehlercode aus Kapitel 3.3.1 angegeben	DM3-7/DM7-7/DM8-9/DRR-8

Tabelle 18 – Belegung für pain.002-Fehlernachrichten – Fehler auf Bulk-Ebene

Technische Spezifikation HBV-IMPAY
3.2.3 Fehler auf Transaction-Ebene

Ebene bzw. Feld				
Format	Inhalt	Bemerkungen		M-/RR-Datei¹⁵
		pain.001		
		DTAZV		
		camt.055		
		RF		
+ GrpHdr				
+ + MsgId				
Max35Text	Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat	1. Stelle = "I" (HBV IMPay), 2. – 9. Stelle = JJJJMMTT (Erstellungsdatum) 10. Stelle = 7-9 (für Output) 11. – 16. Stelle = 1 - 999999 17. – 19. Stelle = 001 (Konstant in HBV-IMPAY) Beispiel: „I202301197000001001“		
+ + CreDtTm				
ISODateTime	Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde			
+ + DbtrAgt				
+ + + FinInstnId				
+ + + + BICFI				
BICIdentifizier	BIC des kontoführenden Instituts des Zahlers	Konstant „MARKDEFFXXX“	A4	
+ OrgnlGrplnfAndSts				
+ + OrgnlMsgId				
Max35Text	Message-ID der ursprünglichen Nachricht	pain.001: Wert aus GrpHdr/MsgId	A5b	
		DTAZV: Q4 + „-“ + Q6 + „-“ + Q7	DM3-3 DM3-4	
		camt.055: Assgnmt/Id	A5b	
		RF: A5b + „-“ + A6 + „-“ + A7	DRR-3 DRR-4	
+ + OrgnlMsgNmId				
Max35Text	Bezeichner der	pain.001: Konstant „pain.001“		

¹⁵ M-/RR-Feld zum Vergleich

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld			
	ursprünglichen Nachricht	camt.055: Konstant „camt.055“	
+ + GrpSts			
ExternalPaymentGroup Status1Code	Status auf Dateiebene	Keine Verwendung auf dieser Ebene	
+ + StsRsnInf			
+ + + Rsn			
+ + + + Cd			
ExternalStatusReason1 Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Keine Verwendung auf dieser Ebene	
+ + + AddtlInf			
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Keine Verwendung auf dieser Ebene	
+ OrgnPmtInfAndSts			
+ + OrgnPmtInfId			
Max35Text	Eindeutige Kennung des ursprünglichen Payment Information Blocks, auf den sich der PSR bezieht.	pain.001: Wert aus PmtInf/PmtInfId	DM3-4/DM7-5/DM8-4/
		DTAZV: Q7	
		camt.055: Wert aus pain.001 PmtInf/PmtInfId	DRR-4
		RF: Wert aus DTAZV Q7	
+ + PmtInfSts			
ExternalPaymentGroup Status1Code	Gibt den Status für den ganzen Payment Information Block an	Keine Verwendung auf dieser Ebene	
+ + StsRsnInf			
+ + + Rsn			
+ + + + Cd			
ExternalStatusReason1 Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Keine Verwendung auf dieser Ebene	
+ + + AddtlInf			

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Ebene bzw. Feld			
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Keine Verwendung auf dieser Ebene	
+ + TxInfAndSts			
+ + + StsId			
Max35Text	Kennung zur eindeutigen Identifizierung des gemeldeten Status	17-stellig Beispiel: „10000110030000005“	
+ + + OrgnlEndToEndId			
Max35Text	Ende-zu-Ende-Referenz des Einreichers aus der ursprünglichen Transaktion	pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/PmtId/EndToEndId DTAZV: T23	DM8-10
		camt.055: Wert aus pain.001 PmtInf/CdtTrfTxInf/PmtId/EndToEndId RF: Wert aus DTAZV T23	DRR-5
+ + + TxSts			
ExternalPayment TransactionStatus1Code	Status der Transaktion	Konstant „RJCT“	
+ + + StsRsnInf			
+ + + + Rsn			
+ + + + + Cd			
ExternalStatusReason1 Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Siehe Fehlercodes in Kapitel 3.3.2	DM8-9/DRR-8
+ + + + AddlInf			
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Wenn Fehlercode „MS03“, dann wird hier der zugehörige 6-stellige Fehlercode aus Kapitel 3.3.1 angegeben	DM8-9/DRR-8

Tabelle 19 – Belegung für pain.002-Fehlernachrichten – Fehler auf Transaction-Ebene

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

3.3 Verzeichnis der Fehlercodes

3.3.1 M3-/M7-/M8-/RR-Nachricht

Stelle 1 - 4	Stelle 5 - 6	Aussagen zur HBV-IMPAY-Verarbeitung
FO01	01	Ungültiges Dateiformat
FI01	01	Doppeleinreichung auf File-Ebene
FI01	02	Summe der einzelnen Beträge stimmt nicht mit Kontrollsumme überein
FI01	03	Formatfehler T-Satz
BE01	01	Keine Berechtigung zur Einreichung vom Kontoinhaber
BL01	01	Fehler auf Bulkebene
LW01	01	Kein Leitweg ermittelbar
TX01	01	Kontonummer im Auftrag stimmt nicht mit Belastungskonto überein
TX01	02	Zahlungstyp nicht zulässig
TX01	03	Entgeltformat nicht zulässig
TX01	04	Zahlungsart im Auftrag nicht zugelassen
TX01	05	Währung nicht zulässig
TX01	06	Angaben zum Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers nicht korrekt
TX01	07	Angaben zum Zahlungsempfänger nicht vorhanden/Kontonummer des Empfängers fehlt bei Überweisung
TX02	01	Maximalanzahl der fehlerhaften Transaktionen erreicht
RR01	01	Konvertierung einer Rückforderung fehlerhaft
RR01	02	Doppeleinreichung einer Rückforderung auf File-Ebene
RR01	03	Angaben bei den Pflichtfeldern nicht vollständig
RR01	04	Datei mit Rückforderungen nicht lesbar
RR02	01	Rückforderung kann nicht zugeordnet werden

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Stelle 1 - 4	Stelle 5 - 6	Aussagen zur HBV-IMPAY-Verarbeitung
RR02	02	Maximalanzahl der Rückforderungen für diesen Auftrag überschritten
RR02	03	Weitere Rückforderungen können nicht ausgeführt werden.
RR02	04	Keine automatisierten Rückforderungen für den Korrespondenten möglich
RR02	05	Mehr als einen Auftrag für diese Rückforderung gefunden
RR02	06	Maximalanzahl der fehlerhaften Rückforderungen erreicht
RR02	07	Leitweg nicht ermittelbar

Tabelle 20 – Fehlercodes für M3-/M7-/M8-/RR-Fehlernachrichten

3.3.2 pain.002-Nachricht

Fehlercode	Bedeutung	Ebene			Fehlercode in AddtlInf
		File	Bulk	Transaction	
AC01	Kontonummer fehlerhaft			X	---
AG01	Zahlungsart für Konto unzulässig		X		---
AM03	Nicht erlaubte Währung			X	---
AM04	Rückgabe mangels Deckung		X		---
AM05	Doppeleinreichung	X			---
AM10	Summe Einzelbeträge ungleich Prüfsumme	X			---
BE06	Auftraggeber/Zahlungsempfänger unbekannt			X	---
FF01	Dateiformat ungültig	X		X	---
MS03	Grund nicht spezifiziert	X	X	X	BE0101 BL0101 LW0101 RR0103 RR0104 RR0201 RR0202 RR0203 RR0204 RR0205 RR0206 RR0207 TX0102 TX0201

Tabelle 21 – Fehlercodes für pain.002-Fehlernachrichten

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

ANHANG I: Liste der Scheckländer

Land	Ländercode	Scheck	Kurierscheck	Währung
Argentinien	AR	x	x	USD
Bolivien	BO	x	x	USD
Brasilien	BR	x	x	USD
Chile	CL	x	x	USD
Costa Rica	CR	x	x	USD
Dominik. Republik	DO	x	x	USD
El Salvador	SV	x	x	USD
Ecuador	EC	x	x	USD
Guatemala	GT	x	x	USD
Großbritannien	GB	X	Nein	GBP
Honduras	HN	x	x	USD
Kanada	CA	x	Nein	CAD
Kolumbien	CO	x	x	USD
Mexiko	MX	x	x	USD
Nicaragua	NI	x	x	USD
Panama	PA	x	x	USD
Paraguay	PY	x	x	USD
Peru	PE	x	x	USD
Puerto Rico	PR	x	x	USD
Uruguay	UY	x	x	USD
USA	US	x	Nein	USD
Venezuela	VE	x	x	USD

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

ANHANG II: Liste der über HBV-IMPAY erreichbaren Länder (Zahlungsart 00/TRF)

Land	Ländercode
Afghanistan	AF
Ägypten	EG
Albanien	AL
Algerien	DZ
Angola	AO
Antigua and Barbuda	AG
Äquatorialguinea	GQ
Argentinien	AR
Armenien	AM
Aruba	AW
Aserbaidshjan	AZ
Äthiopien	ET
Australien	AU
Bahamas	BS
Bahrain	BH
Bangladesh	BD
Barbados	BB
Belize	BZ
Bermuda	BM
Bhutan	BT
Bolivien	BO
Bosnien und Herzegowina	BA
Botswana	BW
Brasilien	BR
Brunei	BN
Burundi	BI

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Land	Ländercode
Cayman Islands	KY
Chile	CL
China	CN
Costa Rica	CR
Curacao	CW
Dominikanische Republik	DO
Dschibuti	DJ
Elfenbeinküste	CI
El Salvador	SV
Ecuador	EC
Eritrea	ER
Eswatini	SZ
Falkland/Malvinas	FK
Faroer Inseln	FO
Fidschi	FJ
Französisch Polinesien	PF
Gabun	GA
Gambia	GM
Georgien	GE
Ghana	GH
Gibraltar	GI
Grönland	GL
Großbritannien	GB
Guatemala	GT
Guernsey	GG
Guinea	GN
Guyana	GY

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Land	Ländercode
Haiti	HT
Honduras	HN
Hongkong	HK
Indien	IN
Indonesien	ID
Irak	IQ
Isle of Man	IM
Israel	IL
Jamaika	JM
Japan	JP
Jemen	YE
Jersey	JE
Jordan	JO
Kambodscha	KH
Kamerun	CM
Kanada	CA
Kap Verde	CV
Kasachstan	KZ
Katar	QA
Kenia	KE
Kirgisistan	KG
Kolumbien	CO
Kongo, Demokratische Republik	CD
Kosovo	XK
Kuwait	KW
Laos	LA
Lesotho	LS

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Land	Ländercode
Libanon	LB
Libyen	LY
Macao	MO
Madagascar	MG
Malawi	MW
Malaysia	MY
Malediven	MV
Mali	ML
Marokko	MA
Mauritius	MU
Mexiko	MX
Moldawien	MD
Mongolei	MN
Montenegro	ME
Mosambik	MZ
Namibia	NA
Nepal	NP
Neuseeland	NZ
Nicaragua	NI
Niederländischen Antillen	AN
Niger	NE
Nigeria	NG
Nordmazedonien	MK
Oman	OM
Pakistan	PK
Palau	PW
Panama	PA

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Land	Ländercode
Papua-Neuguinea	PG
Paraguay	PY
Peru	PE
Philippinen	PH
Puerto Rico	PR
Republik Kongo	CG
Ruanda	RW
Russische Föderation	RU
Salomonen	SB
Sambia	ZM
Samoa	WS
Saudi Arabien	SA
Senegal	SN
Serbien	RS
Seychellen	SC
Sierra Leone	SL
Simbabwe	ZW
Singapur	SG
Somalia	SO
Spitzbergen	SJ
Sri Lanka	LK
St. Helena	SH
St. Kitts and St. Nevis	KN
Südafrika	ZA
Südkorea	KR
Südsudan	SS
Suriname	SR

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Land	Ländercode
Tadschikistan	TJ
Taiwan	TW
Tansania	TZ
Thailand	TH
Togo	TG
Tonga Pa'anga	TO
Trinidad und Tobago	TT
Tschad	TD
Tunesien	TN
Türkei	TR
Turkmenistan	TM
Turks and Caicos Islands	TC
Uganda	UG
Ukraine	UA
Uruguay	UY
USA	US
Usbekistan	UZ
Vanuatu	VU
Vereinigte Arabische Emirate	AE
Vietnam	VN
Weißrussland	BY
Zentralafrikanische Republik	CF